Kurz berichtet

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 21. Oktober 2024

(IGR) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag, 21. Oktober 2024, folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat stimmt der angepassten zweiten geänderten Maßnahmenplanung und Umschichtung von Sanierungskosten und Fördermitteln **einstimmig** zu.

Der Gemeinderat nimmt den Vortrag Netzdialog Netze BW durch Herrn Kemmler und Herrn Allgaier von der Netze BW GmbH **zur Kenntnis**.

Der Gemeinderat verweist **einstimmig** (bei Enthaltung von Stadtrat Martin Baumann und Stadtrat Nicolai Boldt) die Beratung zu den geänderten Platzvergabekriterien für alle Betreuungsformen und -einrichtungen in Wernau in den Kita-Ausschuss.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) gemäß der Vorlage.

Dem vom Forstamt des Landkreises Esslingen vorgelegten Betriebsplan für das Jahr 2025 für den Stadtwald Wernau wird **einstimmig** zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Satzung über die Erlaubnis und die Gebühren der Plakatierung auf öffentlichen Grundstücken sowie dem öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Wernau. Zuvor wurde **mehrheitlich** (gegen die Stimmen der Freien Wähler-Fraktion und bei Enthaltung der CDU-Fraktion sowie von Stadtrat Nicolai Boldt) beschlossen, dass für Wahlplakate keine Höchstzahl festgelegt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass die Stadt Wernau (Neckar) ihre Anteile im Wert von 1.000.000 € an der Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG bei behält. Die Stadtverwaltung wird **einstimmig** beauftragt, die dafür notwendige Umschuldung vorzunehmen. Die Bürgermeisterin wird **einstimmig** berechtigt, die zugehörigen Verträge im Namen der Stadt Wernau (Neckar) zu unterzeichnen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wernau (Neckar) (Feuerwehrkostenersatzsatzung -FwKS) gemäß der Vorlage.

Gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat **einstimmig** die Annahme von Spenden bewilligt.

Bekanntgaben der Bürgermeisterin

In nicht öffentlicher Gemeinderatssitzung am 23. September 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, Beschäftigungsverhältnisse an der Musikschule Wernau aufgrund aktueller Rechtsprechung anzupassen. Weiterhin wurde beschlossen, dass die dadurch entstehenden Mehraufwendungen aus dem städtischen Haushalt auszugleichen sind. Die Verwaltung wurde damit beauftragt Kooperationsgespräche zu führen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt den Zeitplan für Haushaltsplan für das Jahr 2025 bekannt. Die Einbringung ist in der Gemeinderatssitzung am 02. Dezember 2024 vorgesehen. In der folgenden Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2024 sollen die geplanten Investitionsmaßnahmen vorgestellt werden. Der Haushaltsbeschluss ist für die Gemeinderatssitzung am 27. Januar 2025 vorgesehen. Haushaltsanträge sind bis 14. Januar 2025 zu stellen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert, dass der Sitzungsplan für das Jahr 2025 für die Gremiumsmitglieder ins RIS eingestellt wurde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass für dieses Jahr eine Radwege Konzeption geplant war, diese wurde nicht beauftragt. Verwaltungsseitig ist geplant im kommenden Jahr eine verkehrsmittel-übergreifende Verkehrskonzeption zu erstellen. Daher wurden die Mittel für die Radwege Konzeption nicht abgerufen, sondern sollen übertragen werden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass die Verwaltung am 27. September 2024 den Zensusbescheid 2022 erhalten habe. Die amtliche Einwohnerzahl wurde auf 11.959 Personen festgestellt. Laut der zuvor geltenden Fortschreibung des Zensus 2011 betrug die Einwohnerzahl 12.253 Personen. Die Stadt Wernau (Neckar) hat damit 258 Personen bzw. 2,1 % der Bevölkerung verloren.

Stadtbaumeister Patrick Klein stellt dar, welche Maßnahmen das Stadtbauamt zur Verbesserung der Beregnungs- und Drainagesituation auf dem TSV-Platz bereits veranlasst hat und wie das weitere Vorgehen geplant ist.

Anfragen

Stadtrat Prof. Dr. Arnold Pracht regt an, dass bezüglich der Einbahnstraße beim Drogeriemarkt Rossmann erweiterte Straßenmarkierungen vorgenommen werden sollten.
Bürgermeisterin Christiane Krieger verweist auf die derzeit anstehenden Glasfaser-Baumaßnahmen. Sobald diese abgeschlossen sind, werden weitere Schritte geprüft.

Stadtrat Dr. Jürgen Haas erkundigt sich, wie die Haftung geregelt sei, da durch den Glasfaser-Ausbau derzeit viele Gehwege Stolperfallen aufweisen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass es immer auf den jeweiligen Fall ankomme. Mit gewissen Einschränkungen während des Glasfaser-Ausbaus muss weiterhin gerechnet werden.

Stadträtin Carmen Hermann erläutert, dass derzeit am Kreisverkehr im Bereich Bäcker Schill/Edeka, durch die baustellenbedingte Umleitung ein Verkehrschaos herrsche.

Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass die Beschilderung durch den städtischen Vollzug überprüft werde.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold fragt nach, ob im Bereich Maria-Theresien-Straße die Temporegelung während der Umleitung überprüft werden könnte.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert zu, dass dies geprüft werde.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold erläutert, dass im Ratsinformationssystem die Mitgliederanzahl noch korrigiert werden musste.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert zu, dass dies überprüft werde.

Stadträtin Sabine Dack-Ommeln fragt nach, ob in Zukunft eine ausführlichere Berichterstattung zu verschiedenen Beratungen und Beschlussfassungen aus den Gemeinderatssitzungen im WAZ erfolgen könnte.

Bürgermeisterin Christiane Krieger weist darauf hin, dass diesem Wunsch aufgrund vakanter Stellen im Hauptamt nicht entsprochen werden kann. Weiterhin verweist sie darauf, dass Interessierte zum Zuhören in die Gemeinderatssitzung kommen können.

Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt fragt nach, wie sich dieses Jahr die Flüchtlingszahlen entwickeln werden und wo diese untergebracht werden.

Amtsleiter Rechts- und Ordnungsamt Fabian Deginus erläutert, dass dieses Jahr noch Flüchtlinge aufgenommen werden müssen. Durch eine gewissen Verschiebung kann dies gewährleistet werden. Die genaue Anzahl hängt auch davon ab, wie viele Personen dem Landkreis zugewiesen werden.

Stadtrat Nicolai Boldt bringt anknüpfend an TOP 4 Vorschläge ein, wie aus seiner Sicht die Kita-Platzvergabekriterien angepasst werden sollen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger verweist darauf, dass TOP 4 in den Kita-Ausschuss verwiesen wurde.